

KIRCHENGESCHICHTE

Ernst Benz, Die protestantische Thebais. Zur Nachwirkung Makarios des Ägypters im Protestantismus des 17. und 18. Jahrhunderts in Europa und Amerika. Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse, Jg. 1963 Nr. 1. Verlag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz 1963. 135 Seiten. Brosch. DM 12.40.

Die wesentlichsten Forderungen, die Ernst Benz in seinem Buch „Kirchengeschichte in ökumenischer Sicht“ erhoben hat, werden von ihm nun gleichsam in dieser hochinteressanten Spezialuntersuchung exemplifiziert. Hier wird Kirchengeschichte nicht nur im regionalen oder konfessionellen Längsschnitt, sondern auch im ökumenischen Querschnitt getrieben, und das Ergebnis ist ein Werk von hoher Anschaulichkeit, das mehr enthält, als der Titel auszusagen vermag. Untersucht und dargestellt wird die Einwirkung des Makarios auf den kirchlichen sowie auf den radikalen Pietismus (Gottfried Arnold) und die Einsiedlerbewegung, die in seinem Gefolge einherging, ferner die Einsiedlerbewegung in Pennsylvania und die Wirkungen, die Makarios und Gregorio Lopez auf das Vollkommenheitsideal John Wesleys hatten. Die Bedeutung der Mystik für den Pietismus und Methodismus, die unbestritten ist, die aber früher oftmals sehr verzerrt gezeichnet worden war, ermöglicht eine tiefere Einsicht in jene beiden großen kirchengeschichtlichen Bewegungen. So kann z. B. das merkwürdige Verhalten Wesleys gegenüber Sophia Hopkey in Georgia nur auf dem Hintergrund seiner Beeinflussung durch Makarios und Lopez verstanden werden. „In Makarios entdeckte die pietistische Erweckungsbewegung das Modell und Leitbild ihres Heiligungs- und Vollkommenheitsstrebens... Die Wiederentdeckung hat zu einer echten Korrektur derjenigen Entwicklung geführt, die in der protestantischen Orthodoxie das christliche Heiligungs- und Vollkommenheitsideal durch eine formal-juristische Auslegung der Rechtfertigungslehre zum Erliegen gebracht hatte“ (S. 129 u. 130). Daß durch diese Verbindungslinien zur Mystik die wesentliche Eigenständigkeit des Pietismus und Metho-

dismus nicht in Frage gestellt werden kann, dürfte selbstverständlich sein. Ludwig Rott

Peter Kawerau, Kirchengeschichte Nordamerikas; *Martin Begrich*, Kirchengeschichte Brasiliens im Abriß; *Manfred Jacobs*, Die Kirchengeschichte Südamerikas spanischer Zunge. Aus: Die Kirche in ihrer Geschichte. Ein Handbuch, hrsg. von Kurt Dietrich Schmidt und Ernst Wolf. Band 4, Lieferung S. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1963. 63 Seiten. Kartonierte DM 7.80, Subskr. DM 6.20.

Es sollte mit Anerkennung vermerkt werden, daß das von K. D. Schmidt und Ernst Wolf herausgegebene kirchengeschichtliche Handbuch auch einen Abriß der Kirchengeschichte Nord- und Südamerikas einbezieht, für die man bisher auf umfangreiche und meist fremdsprachige, zudem oft regional oder denominationell begrenzte Darstellungen angewiesen war. Auch durch diese Lieferung betont das neue Werk seinen ökumenischen Charakter, indem es Durchblicke eröffnet und an Quellen heranzuführt, die für eine frühere Kirchengeschichtsschreibung durchweg nur am Rande, wenn nicht gar außerhalb des Blickfeldes und meist auch des Interesses lagen. Kg.

Friedrich Wunderlich, Brückenbauer Gottes. Anker-Verlag, Frankfurt/M. 1963. 226 Seiten. Leinen DM 12.80.

Der Bischof der methodistischen Kirche in Deutschland legt hier eine kirchengeschichtliche Arbeit vor, die in ausgezeichneter Weise in die Anfänge des bischöflichen Methodismus in Deutschland einführt. Den Kern des Buches bildet eine Vorlesungsreihe, die Bischof Dr. Wunderlich an der Drew University im Jahre 1958 gehalten hat. Sechs Persönlichkeiten des deutschsprachigen Methodismus sind es, die als „Brückenbauer Gottes“ geschildert werden und deren Kurzbiographien mehr zum Verständnis dieser weltweiten Freikirche beitragen, als es der Leser zunächst vermutet hätte. Zur Darstellung gelangen Wilhelm Nast — der Theologe, Ludwig S. Jacoby — der Missionar, Ludwig Nippert — der Evangelist und Lehrer, Erhardt und Friedrich Wunderlich — die beiden Laienprediger und J. L. Nuelsen — der Kirchenführer und Bischof. Von besonderem öku-